

Eine Geschichte , in die man sich einfach verlieben muss

Millicent Gruber verdient als Heilpraktikerin ihren Lebensunterhalt. Manche denken sogar, sie sei eine Hexe. Bei ihren Patienten ist Milli äußerst beliebt. Verfügt sie doch über heilende Kräfte. Und wo Heilung nicht mehr möglich ist, weiß Milli Trost und Kraft zu spenden. Nur sich selbst kann sich nicht helfen. Seit über 20 Jahren ist Milli heimlich verliebt - in Paul, mit dem sie seit ebenso langer Zeit eine tiefe Freundschaft verbindet. Es scheint unmöglich, dass die beiden jemals ein Paar werden könnten. Paul ist verheiratet. Emma ist die Liebe seines Lebens. Dann stirbt Emma bei einem schrecklichen Unfall. Paul fällt in ein bodenloses schwarzes Loch - in seiner Trauer und Verzweiflung unerreichbar für jeden, auch für Milli.

Milli findet dennoch einen Weg, Paul aus seiner Lethargie zu reißen: Jeden Tag schreibt sie ihm einen Brief, ein ganzes langes Jahr. Monat für Monat verschwindet der Kummer immer mehr, bis nur noch ein dumpfer Schmerz zurückbleibt. Zumindest hofft Milli, dass dies so sein wird. Sie will Paul aus der Ferne beistehen und ihm Halt geben. Dann aber taucht ein anderer Mann in Millis Leben auf. Markus umwirbt Milli nach allen Regeln der Kunst. Er würde sie sogar auf der Stelle heiraten, sollte sie Ja sagen. Trotz ihres Liebesglücks vergisst Milli niemals, dass Paul sie braucht - und auch nicht ihre Gefühle für ihn. Sie ist ihm nahe und doch so fern, eine treue Gefährtin durch alle Höhen und Tiefen des Seins ...

Unterhaltung zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen schön - Julia Fischer packt in ihre Romane so viel Emotion, dass dem Leser bei der Lektüre das Herz zu brechen droht. Während der Lektüre von "Sehnsucht auf blauem Papier" wird man nur so durchströmt von Glücksgefühlen. Kein Wunder, dass man das vorliegende Buch gar nicht mehr aus der Hand legen will. Nach nur wenigen Seiten erliegt man vollkommen dem Zauber dieser Geschichte und fühlt sich beinahe wie trunken, geradezu schwindelig ob solch eines perfekten Lesevergnügens. Damit aber längst nicht genug: Fischers Worte sind wie Balsam für die Seele. Diese nehmen einen bis zur letzten Seite, bis zum letzten Satz gefangen. Da kann selbst jemand wie Nicholas Sparks nur schwer mithalten.

Julia Fischer braucht einen Vergleich mit Jojo Moyes oder Cecelia Ahern nicht zu scheuen. Die Bücher der deutschen Autorin sind zweifellos das beste Leseerlebnis, das man bzw. frau sich nur wünschen kann. "Sehnsucht auf blauem Papier" ist eine Geschichte voller poetischer Kraft. Dieser widerstehen kann man partout nicht.

Susann Fleischer 19.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info